

## Dokumentation 3. Fachtag KINDER STÄRKEN, Dresden, 30.10.2019 – Workshop 9

### Workshop 9

#### **Gemeinsam auf Spurensuche- Systemische Perspektiven für die Teamarbeit**

**Katja Oethe**, Fachberaterin Bundesprogramm Sprache, Einrichtungsbegleiterin WillkommensKITAs,  
Dozentin ISA Chemnitz

**Tabea Pontius**, Koordinatorin KBS KINDER STÄRKEN, Systemische Supervisorin/Coach (DGSF)

In diesem Workshop wurden zwei ressourcenorientierte, systemische Methoden vorgestellt und ausprobiert, mit welchen die Arbeit mit herausfordernden Kindern, Eltern, Situationen - ja, sogar Kolleg\*innen - lebendiger, abwechslungsreicher und lösungsorientierter gelingen kann. Die vorgestellten Methoden können in der kollegialen (Fall)Beratung, und/oder in Dienstbesprechungen mit kleinen und größeren Teams hilfreich sein, ebenso in der Vorbereitung von schwierigen Elterngesprächen, bei Kinderkonferenzen oder auch in der Praxisbegleitung Anwendung finden. – Der Workshop bot einen kleinen Einblick, wie man in und mit Teams systemisch und ressourcenorientiert arbeiten kann.

1

### 1. Themen/Inhalte/Schwerpunkte

#### 1) Reframing = Umdeuten, in einen neuen Rahmen stellen durch

- A) Kontexterweiterung/-veränderung
- B) Bewertungsveränderung
- C) Perspektivveränderung

#### *Kleingruppenarbeit*

(3 Gruppen Ebene Kinder, Eltern,  
Team/Kolleg\*innen) zu folgenden Fragen:

- Welches Verhalten erlebe ich als störend?
- In welchem Kontext kann dieses Verhalten sinnvoll sein?
- Wann wäre dieses Verhalten nützlich?
- Welche Vorteile könnte es bringen- mir und/oder dem Gegenüber?
- Was könnte es noch bedeuten?
- Welche Kompetenzen zeigen sich?
- Was ist der positive Wert des Verhaltens?



## Dokumentation 3. Fachtag KINDER STÄRKEN, Dresden, 30.10.2019 – Workshop 9

### 2) Theorie der „Guten Gründe“

Kurzer Input zu „guten Gründen“ für jedes gezeigte Verhalten und den dahinter vermuteten unerfüllten, achtenswerten Bedürfnissen (Bedürfnispyramide nach Maslow, Unterschiede Bedürfnisse – Werte) – *sh. Arbeitsblatt*

*Fallarbeit in zwei Halbgruppen zu folgenden Fragen:*

- Was sind „Gute Gründe“ für dieses Verhalten? (i.S. des Reframings)
- Welche achtenswerten Bedürfnisse stehen dahinter?
- Was braucht dieser Mensch mit diesem Bedürfnis?
- Von wem braucht dieser Mensch etwas?
- Was braucht er/sie nicht?
- Was konkret können Sie als nächstes tun?

*sh. auch Arbeitsblätter als Anlage zur Dokumentation*

2

### 2. Fragen/Themen der TN

- „Es ist immer das Gleiche- Jede\*r will gesehen werden!“
- „Die Grundbedürfnisse sind doch bei allen Menschen gleich - Selbstwirksamkeit und Zugehörigkeit!“
- Übungen hatten AHA-Effekte und können leicht ins Team übertragen werden
- Trennung eigenes Gefühl und Beschreibung des Verhaltens schwer- und wichtig, um gute Gründe zu finden.
- Erstaunliche Effekte beim Umdeuten- neue unerwartete Blickwinkel, mehr Verständnis für bestimmte Verhaltensweisen entwickelt

### 3. FAZIT

Der Systemische Blick ermöglicht einen Blick über den Tellerrand und kann mehr Verständnis und damit neue Handlungsfähigkeit ermöglichen. Perspektiverweiterungen sind in alle Richtungen sinnvoll und nützlich - und auch wohltuend: sie eröffnen neue Denk- und Handlungsräume.